

## IVN Best

(<https://naturtextil.de/qualitaetszeichen/>)

- höchste Ansprüche an textile Nachhaltigkeit
- gesamte Produktionskette wird betrachtet
- hohe ökologische und hohe soziale Kriterien
- Produkte müssen zu 100 % aus ökologisch zertifizierten Naturfasern bestehen
- synthetische Fasern dürfen nur unter bestimmten Bedingungen eingesetzt werden
- auch Zertifizierung von Naturlederprodukten



## Bluesign

(<https://www.bluesign.com/de>)

- gesamte Produktionskette wird betrachtet
- hohe ökologischen Kriterien mit Fokus auf der Chemikaliensicherheit
- soziale Mindeststandards



## Earth positive

(<http://www.earthpositive.se/>)

- gesamte Produktionskette wird betrachtet
- Produkte sind nach dem GOTS hergestellt
- hohe ökologische und hohe soziale Kriterien
- Rückverfolgbarkeit der Produkte



## Cotton Made in Africa

(<https://cottonmadeinafrica.org/>)

- 3 Baumwollstandards: Cotton made in Africa (CmiA), Cotton made in Africa-Organic (CmiA-Organic), Sustainable Cotton Standard (SCS)
- gesamte Produktionskette für den Anbau und die Entkörnung von Baumwolle in teilnehmenden Ländern Subsahara-Afrikas wird betrachtet
- niedrige ökologische und niedrige soziale Kriterien
- Ausschlusskriterien müssen von Beginn an erfüllt sein, Nachhaltigkeitskriterien können stufenweise erfüllt werden
- Ampelsystem bewertet den Stand der Umsetzungen



## Better Cotton Initiative (BCI)

(<https://bettercotton.org/>)

- niedrige ökologische und niedrige soziale Kriterien für Baumwollanbau
- Es müssen nicht alle Kriterien, sondern nur Mindeststandards, erfüllt sein und es muss eine kontinuierliche Verbesserung sichtbar sein
- Textilhersteller müssen mind. 10 % ihrer Baumwolle als Better Cotton zertifizierte beziehen (nach 5 Jahren mind. 50 %), um das Siegel verwenden zu dürfen



**Weitere Informationen zu öko-fairen Textil-Labels:**  
<https://labelchecker.de/labels/>, <https://www.siegelklarheit.de/>

# Siegel für nachhaltige Textilien

## Global Organic Textile Standard (GOTS)

(<https://global-standard.org/>)

- Prüfung der gesamten Produktionskette, außer dem Faseranbau
- hohe ökologische und mittelmäßige soziale Kriterien
- Produkte müssen mind. 70 % zertifizierte Bio-Fasern enthalten, Produkte mit dem Label „Bio“ müssen mind. 95 % ökologisch zertifizierte Fasern enthalten



## Grüner Knopf

(<https://www.gruener-knopf.de/>)

- Prüfung der Produktionsstufen „Zuschneiden und Nähen“ sowie „Bleichen und Färben“
- Ausweitung auf weitere Stufen des Produktionsprozesses geplant (Material- und Fasereinsatz, Spinnen und Weben)
- 20 Unternehmenskriterien und 26 ökologische und soziale Produktkriterien
- unzureichende ökologische und mittelmäßige soziale Kriterien
- Metalabel → Produkte müssen bereits über eine andere Zertifizierung wie „Fairtrade“ oder „GOTS“ verfügen



## Naturland

(<https://www.naturland.de>)

- Produktion und Verarbeitung werden geprüft
- Fokus: nachhaltiger ökologischer Landbau
- hohe ökologische und gute soziale Kriterien
- mind. 95% des Endprodukts muss aus Naturfasern bestehen, die zu 100 % aus ökologischem Anbau stammen
- Rückverfolgbarkeit der gesamten Produktionskette



## Fairtrade Certified Cotton & Fairtrade Textile Production

(<https://www.fairtrade.net/standard/textile>)

- gesamte Produktionskette wird betrachtet
- gute ökologische und hohe soziale Kriterien
- „Fairtrade Certified Cotton“: mind. 50 % zertifizierte Fairtrade-Baumwolle im Endprodukt



## Blauer Engel

(<https://www.blauer-engel.de>)

- gesamte Produktionskette wird betrachtet
- Zertifizierung von Produkten sowie Dienstleistungen mit einer höheren Umweltfreundlichkeit als konventionelle Artikel ohne vergleichbare Zertifizierung (kein Gütesiegel)
- gute ökologische und unzureichende soziale Kriterien
- Kriterien für die Zertifizierung werden für jede Produkt- und Dienstleistungskategorie entwickelt



## Made in Green by Öko-Tex®

(<https://www.oeko-tex.com/de/unsere-standards/made-in-green-by-oeko-tex>)



- Produkt ist schadstoffgeprüft (Zertifizierung nach STANDARD 100 oder LEATHER STANDARD by OEKO-TEX®)
- Produktion unter umwelt- und sozialverträglichen Bedingungen (Zertifizierung nach STeP by OEKO-TEX®)
- beide Zertifikate → Öko-Tex Made in Green-Zertifizierung
- hohe ökologische und hohe soziale Kriterien
- Rückverfolgbarkeit und transparente Lieferketten der Produkte (Informationen über Produktionsbetrieb, Produktionsstufe und Land der Herstellung)

## Fair Wear Foundation

(<https://www.fairwear.org/>)



- 8 hohe Sozialstandards im Bereich der Arbeitsbedingungen der textilen Produktionskette (Orientierung an Standards der International Labour Organization (ILO) und der UN-Declaration on Human Rights)

## Cradle to Cradle

- Kreislaufkonzept → Weiterverarbeitung von Materialien → Abfallvermeidung
- ökologische und soziale Kriterien
- stufenweise Zertifizierung in 5 Nachhaltigkeitskategorien (Materialgesundheit, Materialwiederverwendung, erneuerbare Energien und Kohlenstoffmanagement, Wassermanagement und soziale Fairness)
- niedrigste Leistung eines Produkts in einer Kategorie entscheidet über Gesamtzertifizierungsstufe



## EU-Ecolabel

(<https://eu-ecolabel.de/>)

- gesamte Produktionskette wird betrachtet
- Produkte und Dienstleistungen, die geringere Umweltauswirkungen haben als vergleichbare Produkte
- gute ökologische Kriterien und geringe soziale Kriterien
- Kriterien für die Zertifizierung werden speziell für jede Produkt- und Dienstleistungskategorie entwickelt



## Tipps zum Kauf von Kleidung

### Wann?

- o nur Kleidung kaufen, die wirklich benötigt wird, in welcher man sich wohl fühlt und welche noch Monate oder Jahre später gefällt

### Was?

- o Secondhand-Kleidung als nachhaltigste Lösung
- o hochwertige Kleidung, die eine bessere Qualität hat als günstige „Fast-Fashion“-Kleidung
- o nachhaltig zertifizierte Kleidung, die Standards zur Umwelt- und Sozialverträglichkeit erfüllt
- o geliebene Kleidung (z. B. Fairnica Herne)

### Wo?

- o Kleidung unter Freunden und Bekannten tauschen
- o Kleidertauschbörsen und Kleidertauschpartys (z. B. Kleidertausch, TauschRausch Dortmund, Greenpeace)
- o Secondhand-Läden
- o Flohmärkte
- o nachhaltige Modeläden

## Auswahl nachhaltiger Modeläden im Ruhrgebiet

### Bochum:

Native Souls  
Kong Island  
Susa Flor  
Jungle Mode  
Beebybill  
Eiskirch  
Peter Dahl  
Der Kleiderladen (Secondhand)  
Ehrenrunde (Secondhand)  
Le Salon Vintage (Secondhand)  
Kost Nix Laden (Secondhand)  
Misfits (Secondhand)  
Rosenrot (Secondhand)  
Stoff-Wechsel (Secondhand)  
Waschgeküsst (Secondhand)

### Dortmund:

FairBleiben  
Hofius  
Frau Petzold  
Fruchtbare Erde  
etics  
Backyard  
Unterhaltung Lieblingsstücke  
Rosig Second Hand & Neues  
All you can miet (Secondhand)  
Jacke wie Hose (Secondhand)  
Kess (Secondhand)  
Malteserladen Dortmund  
(Secondhand)

### Duisburg:

AT-elier  
Esthétique  
Róka Fair Clothing  
Gebrauchtwarenzentrum  
(Secondhand)  
Marly (Secondhand)  
Papalapapp (Secondhand)  
Rebo Chic (Secondhand)  
Second Hand Shop

### Essen:

Native Souls  
Grubenhelden  
Cob Concept Store  
Grace (Secondhand)  
Hood  
Kommabei  
Uniqat  
Aller-Dings (Secondhand)  
Brecki's Secondhand  
Grace First Class 2nd Hand  
Fashion (Secondhand)  
Positiv Boutique (Secondhand)  
Rebeccas Lädchen  
(Secondhand)  
Reh.belle (Secondhand)

### Gelsenkirchen:

Shoezoo  
Ladies Second Hand  
(Secondhand)  
in-petto (Secondhand)  
Ladenlokal Ewaldstraße  
(Secondhand)

### Hagen:

Native Souls  
Onkel Jo sein Laden  
Dies und Das Secondhand Shop  
No. 2 (Secondhand)  
Second Chance (Secondhand)

### Recklinghausen:

Becker Münch  
Jacke, Hose und mehr  
(Secondhand)  
Papalapapp und Rosenrot  
(Secondhand)  
Second-Hand-Boutique Adam  
(Secondhand)  
Top Second (Secondhand)  
Trend Second (Secondhand)

### u.v.m.

Weitere Informationen zu nachhaltigen Fashion-Shops im Ruhrgebiet im öko-fairen Shopping Guide „BUY GOOD STUFF“  
<https://buygoodstuff.de/>

## Nachhaltiger Umgang mit Kleidung



## Online-Shops für nachhaltige Mode

Grundstoff	Zündstoff	Dedicated
Greenality	Kleidungsladen	Merijula
Madekind	Lanius	Bleed clothing
Cyroline	Maas Natur	Loveco
Armedangels	Glore	Waschbär
Organicbasics	Grüne Erde	Fairtragen
Jojeco	Róka - fair	Grüne Wiese
avocadostore	clothing	Grubenhelden
hessnatur	erlich Textil	Ambikoya
Thokk Thokk	Phyne	Shoezoo
Market	Le Shop Vegan	
FairRoots	Thinking Mu	

## Tipps zum Umgang mit Kleidung

### Richtig waschen

- o Kleidung nur waschen, wenn es wirklich nötig ist
- o Kleidung sammeln und nur in größeren Mengen waschen
- o richtiges Wäscheprogramm verwenden → Gebrauchsanweisung der Waschmaschine und Waschinweise in Textilien beachten
- o je höher die Temperatur, umso höher der Energiebedarf (bis zu 90 % der verbrauchten Energie wird dazu aufgewendet, das Wasser zu erhitzen)
  - ➔ „normal verschmutzte“ Alltagskleidung wird bereits bei 30° C ausreichend sauber
  - ➔ lediglich bei Unterwäsche, Handtüchern und stark verschmutzter (Baby-)Wäsche empfiehlt es sich, bei 60° C zu waschen
  - ➔ nie bei 90° C waschen → Temperaturen über 60 ° C verhindern, dass die Waschenzyme in den Waschmitteln ihre Wirkung entfalten können
- o Vorwäsche höchstens bei stark verschmutzter Wäsche
- o sparsamer Umgang mit Waschmittel (viel hilft nicht viel, sondern schadet der Umwelt zusätzlich)
- o Bio-Waschmittel verwenden (konventionelle Waschmittel enthalten oft Tenside auf Erdöl-Basis, Duftstoffe, Konservierungsstoffe und Mikroplastik, die der Umwelt und Gesundheit schaden können)
- o Wasch-Utensilien (z. B. Weichspüler oder Wäscheparfüm) auf ein notwendiges Maß reduzieren, da sie der Umwelt zusätzlich schaden
- o Einsatz von Wäschetrocknern reduzieren (zusätzlicher Energieverbrauch)

### Kleidung reparieren, abändern oder zu neuen Stücken verarbeiten

- o kleinere Schäden selbst beheben oder Kleidungsstück in Änderungsschneiderei geben
- o bei starker Beschädigung der Kleidung lassen sich die Textilien oder andere Bestandteile wie Knöpfe oder Reisverschlüsse meist für andere Dinge verwenden

### Kleidung verschenken, spenden, tauschen oder verkaufen

(z. B. eBay, Shpock, Vinted, Mädchenflohmärkte, Kleiderkorb, Secondhand-Läden, Rotes Kreuz)